

Augäiger

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt.

Beiblatt
für die königlichen Gerichtsämter und Stadtrathe zu
Riesa und Strehla.

N^o 39. Freitag, den 28. September 1860.

Bestellungen werden sowohl in der Expedition dieses Blattes in Riesa, als auch in Strehla bei Herrn
Schuhmachermeister Eippert jederzeit entgegen genommen.

Bekanntmachung,

die Zulassung der innengedachten Dachpappen als Surrogat harter Dachung betreffend.

Unter Hinweis auf § 3 der Verordnung, das Abdecken von Gebäuden mit Dachpappe und Dach-
fliz betreffend, vom 29. September 1859 (Ges. und Verordn. Bl. des. Jrs. 15. Stück S. 321) wird
hierdurch bekannt gemacht, daß die Dachpappen:

- 1) des Fabrikbesizers Carl Gottlieb Schwarz in Obersdorf bei Zittau
 - 2) des Fabrikbesizers Wilhelm Stalling in Niederau bei Riesa
- auf Grund der angestellten Untersuchung und vorgenommenen Brennversuche als Surrogat der harten
Dachung mit den in obiger Verordnung angegebenen Beschränkungen bis auf Weiteres und mit Vor-
behalt des jederzeitigen Widerrufs anerkannt worden sind.

Dresden, am 15. September 1860.

Ministerium des Innern.

Für den Minister: Dr. Weitzig.

Schmedel S.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben verel. Frauen Sophie Erdmutha Mehlhose in Zeithain sollen die zu deren
Nachlass gehörigen Grundstücke als ein Wohnhaus, ein Auszugshaus und ein Garten, wie solche Folium
72 des Grund- und Hypothekenbuchs und Nr. 42 des Sturzbuchs für Zeithain eingetragen sind,

den 24. October 1860,

Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle in Zeithain öffentlich und gerichtlich und zwar nach Befinden
einzeln versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsamtstelle und im Gast-
hose zu Zeithain anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Riesa, am 8. September 1860.

Das königliche Gerichtsamt.

S. Carlöwig.

Sing.

Freiwillige Subhastation.

Das zum Nachlasse der Johanna Christiane verm. Rändler gehörige Wohnhaus mit
Garten Nr. 12B des Brand-Cat. und Folium 34 des Hypothekenbuchs für Neuhirschtitz zu
28 □ Ruthen mit 30,40 Steuer-Einheiten soll auf Antrag der Erben

den 22. October 1860

Vormittags 10 Uhr

in der Schenke daselbst ums Meißgebot freiwillig versteigert werden.

Ein Verzeichniß der Subhastationsbedingungen hängt in der nurgedachten Schenke öffentlich aus.
Gerichtsamt Meißten, am 21. September 1860.

Dr. Springer.

Bäckerwaarentaxe.

1 Neugroschen-Brod muß wiegen	1 Pfd.	2 Lth.	5 Quent.
5	5	12	5
6 Pfennige Semmel	7	6	
3 Weißbrod	5	2	

Dr. Stadtrath zu Riesa, den 28. September 1860.

Steger, Bürgermeister.